

Das Masters in Augusta lanciert die Golfseason

Auch wenn Augusta weit entfernt liegt und der Sieg von Phil Mickelson beim 74. Masters keinen Einfluss hat auf den Saisonablauf der Schweizer Pros, so kann man dennoch feststellen, dass das erste Majorturnier des Jahres jeweils den Startschuss für die einheimische Golfseason liefert. Von diesem Moment an sind die meisten Golfclubs zwischen Genf und Lugano offen, die Skis sind im Keller verstaut, und auf den diversen europäischen Tours wird wieder gespielt.

Die Swiss PGA, die nach dem Ausscheiden von André Glauser nunmehr von Peter Schwager geführt wird, unternimmt alles, um den Mitgliedern optimale Voraussetzungen für ihre Aufgabe zu schaffen. Sei dies für die Arbeit als Golflehrer in den ASG-Clubs, sei es für jene, die im In- und Ausland an Turnieren teilnehmen. Und dies gilt ebenso für die Herren als auch die Damen und die Senioren. Zu den Aufgaben gehört es, sie zu begleiten, mit ihnen zu kommunizieren und ihnen bei Bedarf Unterstützung zukommen zu lassen.

Dieses, wie in den Vorjahren von CREDIT SUISSE gesponserte «Weekly» gehört zu diesen Leistungen.

Wir wer-



Caroline Rominger

wir die Beiträge im 3. Swiss Professional Golf Yearbook zusammen. Das Werk folgt den beiden ersten Ausgaben, welche Dank der Zusammenarbeit mit renommierten Golfjournalisten zu einem grossen Erfolg wurden.

Julien Clément, die Nummer eins des Landes hat die Saison bereits in Angriff genommen mit ansprechenden Ergebnissen. In Kolumbien wurde er mit Runden von 70,69,74 und 72 Schlägen Zwanzigster. In Kenia (Challenge Tour) wurde er 18. (70,71.71,70). Bei der Hassan II Trophy erreichte er den 29. Rang (69,71,72,71) und in Madeira (European Tour) verpasste er als 91. (72,75) den Cut. Vom 21. bis 24. April nimmt Clément an der Moroccan Golf Classic in El Jadida teil.

Bei den Damen vertritt Caroline Rominger, die in Neuseeland 21. wurde und als einzige ihres Landes eine Karte der Ladies European Tour besitzt, die Schweizer Farben. Wir werden aber auch über Spielerinnen berichten, die auf Satelliten-Tours antreten.

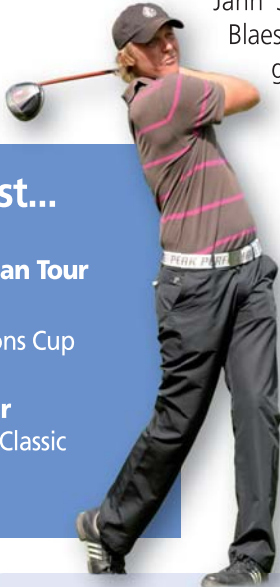
Auch auf der Alps Tour werden wieder Turniere ausgetragen. Dort nehmen einige Swiss PGA Mitglieder wie Martin Rominger, Nicolas Sulzer, Jann Schmid und Claudio Blaesi teil. Andere Spieler sind auf Einladungen angewiesen. Die Swiss PGA wird ebenso wie andere Golfinstitutionen versuchen, solche Gelegenheiten möglichst wahrzunehmen. Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison!



Julien Clément

den aktuell über die Leistungen und Ergebnisse – und wie wir hoffen, Exploits - unserer Mitglieder berichten. Und zwar lückenlos von der soeben in Wylihof ausgetragenen Swiss PGA Team Championship bis zum Ende der Saison. Und anschliessend fassen

Photos G.Healey, P. Jantet



Schmid schafft in Empordà den Cut

Jann Schmid, Nicolas Sulzer und Claudio Blaesi haben als einzige Schweizer am Peugeot Tour Empordà Golf bei Gerona in Katalonien teilgenommen. Nachdem sie im März beim Peugeot Tour Golf Valencia Escorpion den Cut verpasst haben, versuchten sie, sich zu rehabilitieren. Jann Schmid hat als einziger den Cut geschafft, Mit - 2 beendete er das Turnier zehn Schläge hinter dem Sieger, Raymond Russel, einem ehemaligen European Tour Spieler und Sieger in Cannes 1996.

Nicolas Sulzer

Leaderboard (54 holes)

1.	Raymond Russell	(GB)	202
2.	Xavier Guzmán Sadeba	(ESP)	204
	Carlos del Moral	(ESP)	
	Matteo Delpodio	(ITA)	
5.	Moises Cobo	(ESP)	205
	Eduardo de la Riva	(ESP)	
	Jordi Garcia Pinto	(ESP)	
...			
33.	Jann Schmid	(CH)	212
...			
77.	Nicolas Sulzer	(CH)	145
89.	Claudio Blaesi	(CH)	146

Demnächst...

Ladies European Tour

22-25.04

European Nations Cup

Challenge Tour

Moroccan Golf Classic
(verschoben)

Das Duo Bossert-Li Puma dominiert in Wylihof die PGA Team Championship

43 Teams waren an der diesjährigen Swiss PGA Team Championship in Wylihof am Start, was man durchaus als Erfolg feiern kann. Bemerkenswert überdies die für diese frühe Saison gute Qualität des Platzes. Zu den Teilnehmern gehörten auch die «Europäer» Schmid, Sulzer, Blaesi und Chopard sowie Florence Lüscher (zusammen mit Tino Weiss). Bei schönem Wetter setzte sich nach der ersten Runde mit einer tollen 65er-Runde das im Vorjahr zweitklassierte Duo Furrer-Johnson an die Spitze. Einen Schlag zurück folgten Bossert-Li Puma und Knight-Chopard. Bei kühlen und nassen Verhältnissen setzte sich in der zweiten Runde die Routine von André Bossert und Franco Li Puma durch. Sie gewannen schliesslich mit drei Schlägen Vorsprung überlegen.



André Bossert und Franco Li Puma

Leaderboard

1.	André Bossert, Franco Li Puma	67 + 65	132
2.	Roger Furrer, James Johnson	65 + 70	135
	Jann Schmid, Marc Châtelain	69 + 66	135
	Alexandre Chopard, Markus Knight	67 + 68	135
5.	Florence Lüscher, Tino Weiss	71 + 67	138
	Francisco Valera, Alexandre Tommei	69 + 69	138
7.	Andrea Mantoan, Jon Andrea Nodèr	68 + 71	139
8.	Richard Adby, Jonas Hagert	71 + 69	140
	Claudio Blaesi, Corsin Caviezel	70 + 70	140
	Dietmar Lösch, Bruno Griss	69 + 71	140



18 Holes

5 Birdies

Eine Bank, die den Golfsport unterstützt



Konzentration, Ausdauer und der Wille zur steten Verbesserung sind sowohl beim Golfspiel wie auch bei der Credit Suisse zentrale Faktoren für den Erfolg. Mit Freude und Stolz engagieren wir uns deshalb seit über zwanzig Jahren im Schweizer Golfsport und unterstützen den Profisport und den Breitensport genauso wie den Nachwuchs.

credit-suisse.com/sponsoring